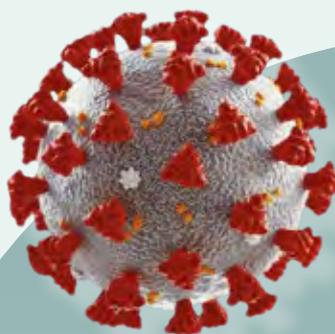




PHOENIX[®] print

INFORMATION | AKTUELLES | EINBLICKE



#DankeApothekeOsterreich

PHOENIX

Arzneiwarengroßhandlung sagt DANKE!

Den Apothekerinnen und Apothekern,
Pharmazeutinnen und
Pharmazeuten,
den PKA.



a PHOENIX company

Online lesen auf

www.phoenix-gh.at 



Alles wird gut!



Mag. pharm. Heidi Gregor

ist Pharmazeutin, Kommunikationstrainerin,
Persönlichkeitscoach und Buchautorin.

www.heidigregor.com

Lessons learnt

Den 15. März 2020 werden wir in Österreich wohl nie vergessen, der Stichtag einer Zeitenwende.

Auf der Weltbühne hieß es Vorhang auf für eine Tragödie in mehreren Akten.

Die Besetzung: hochkarätig und international.

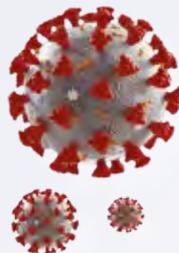
Die Teilnahme: verpflichtend.

Gebannt sehnen wir das Ende herbei, in der Hoffnung, es möge „happy“ sein.

Gerade noch hatten wir eine blühende Wirtschaft, Freiheit, Wohlstand und Sicherheit, Urlaube unter Dach und Fach, Projekte und die üblichen kleinen Sorgen des Alltags.

Und dann kam es anders, ganz anders. Was wir für selbstverständlich hielten, für unsere Grundrechte, was niemals angezweifelt worden war, brach von einem auf den anderen Tag in sich zusammen.

Der Grund: **Ein kleiner Scherenöter namens Corona**, kaum das Licht der Welt erblickt, schon umgetauft, machte sich COVID-19, mit freiem Auge nicht erkennbar, stachelig, tierlieb, mit allen Wassern gewaschen, von China aus auf, die Welt zu erobern.



Was ist mit dem Leben passiert, das wir kannten?

Die Angst geht um. Angst vor Infektion bei den einen, vor wirtschaftlichem Zusammenbruch bei den anderen, vor Versorgungsengpässen, vor dem Überwachungsstaat.

Auch der berufliche Alltag von uns allen ist nicht wiederzuerkennen.

Während die einen von heute auf morgen, unter teils sehr schwierigen Bedingungen auf homeoffice umstellen mussten, Kinder und Lehrer vor die Herausforderungen des unvorbereiteten e-learning gestellt sind, während manche über Nacht ihre Betriebe sperren mussten oder ihren Beruf nicht mehr ausüben dürfen

und damit ihres Einkommens beraubt wurden, mussten andere über sich hinauswachsen, um den unmenschlichen Anforderungen dieser Ausnahmesituation begegnen zu können.

Systemerhaltende Berufe, auch ein Wort, das wir davor nicht kannten, allen voran die Gesundheitsberufe. Während, Gott sei Dank, in Österreichs Spitälern die große Krise ausblieb, wurden die **Apothekerinnen und Apotheker, sowie PKAs** zu den wahren Helden der Versorgung im Gesundheitssystem.

Unter schwierigsten Bedingungen liefen sie zu ungeahnter, nie dagewesener Höchstform auf.

Mit beispiellosem Krisenmanagement, kreativer Lösungssuche und nicht versiegender Hilfsbereitschaft traten sie in vorderster Front, tapfer und konsequent, gegen Corona und Angstvirus gleichermaßen an, und gaben beiden keinen Nährboden. Als andere ihre Tore für Hilfesuchende schlossen, blieben sie, klärten auf, versorgten, beruhigten und arbeiteten bis zur Erschöpfung, ihre eigene Gesundheit riskierend.

Wahre, nicht wegzudenkende Säulen des Gesundheitssystems, die damit wohlverdient und endlich in den Fokus der Öffentlichkeit und Medien rückten.

Während wir feststellten, dass wir auf alles Mögliche verzichten können, wurde klar, dass Gesundheit unser kostbarstes Gut ist.

Die letzten Wochen waren für uns als Kollektiv und als Einzelperson, als Unternehmer oder Angestellte und auch als fühlende Wesen, eine absolute, nie dagewesene Ausnahmesituation.

Nun zeigt ein Silberstreif am Horizont, dass ein langsames Zurück in die Normalität in Aussicht ist.

Es kommt eine Zeit nach der Krise, wie wird sie sein? Werden wir so mir nichts dir nichts zur Normalität zurückkehren können?

Wie wird die neue Normalität überhaupt aussehen?

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie resilient wir sind, und das wiederum bestimmt, wie gut wir aus der Herausforderung aussteigen, was wir gelernt haben, und wofür sie eine Gelegenheit war.

„Die letzte menschliche Freiheit, die uns in jeder Situation bleibt, ist, eine bewusste Haltung dazu einzunehmen.“

Dieses Zitat von Viktor Frankl begleitet mich schon seit Jahren, und war nie so passend wie jetzt.

Haben wir die Krise oder die Chance in den Vordergrund gestellt?

Haben wir auf Angst oder Hoffnung und Zuversicht gesetzt?

Ließen wir uns ins Eck drängen oder zu Erfindungsreichtum animieren?

Haben wir Talent bewiesen, das Glas halbvoll zu sehen, oder haben wir in den Chor der Endzeitstimmung eingestimmt?

Was werden wir uns mitnehmen, als Lernerfahrung?

Welche positiven Assoziationen haben Sie zur Coronakrise?

Was könnte das Gute im Schlechten sein?

Ich werde die Liste beginnen und lade Sie ein, sie zu vervollständigen:

- Wir sind EINS - Grenzen sind Illusion
- Gemeinsame Lösungen
- Familie
- Zusammenhalt
- Soziale Verantwortung

- Durchhaltevermögen
- Einfallsreichtum
- Hilfsbereitschaft
- Wertebewusstsein
- Atempause für die Natur
-

Die Coronakrise wurde und wird von verschiedenen Apotheken sehr unterschiedlich erlebt. Gerade für besonders betroffene Apotheken ist es wichtig, jetzt an einen sauberen Transfer von Krisenmanagement in die neue Normalität zu denken.

Die Krise hat mit jedem Einzelnen von uns etwas gemacht. Damit es gut weitergeht, ist Verarbeitung eine wichtige Basis.

Wie haben Sie als ApothekerIn mit Ihrem Team die herausfordernde Zeit gemeistert?

Was hat Sie bewegt?

Was für Stärken haben sich gezeigt?

Und was für Schwächen?

Welche Lehre kann daraus gezogen werden?

Wie kann der Aufwind an medialer Aufmerksamkeit gut genutzt werden?

Konnte das Vertrauen zu Kunden in dieser Zeit gestärkt werden und wenn ja, wofür könnte das eine Basis sein?

Der kleine stachelige Quälgeist namens COVID-19 hat unser aller Leben verändert, es bleibt uns überlassen, was wir daraus machen.

Ihre Heidi Gregor

Mein Spezialangebot für eine gute Krisenverarbeitung mit sauberem Übergang in eine neue Normalität:

WORKSHOP: „GESTÄRKT AUS DER KRISE“

In dieser zweistündigen Reflexionsrunde erarbeite ich mit Ihnen und Ihrem Team:

Wie haben Sie die Krise erlebt? • Welche Gefühle wurden beim Einzelnen ausgelöst?

Gab es Angst, und wenn ja wovor? • Welche Stärken haben sich gezeigt?

Und welche Schwächen? • Welche Lernerfahrungen wurden gemacht?

Was hat sich in den Kundengesprächen geändert?

Wie kann ein Transfer von Krisenmanagement in die Normalität aussehen, und worauf gilt es jetzt vermehrt zu achten?

Wie kann der Aufwind an medialer Aufmerksamkeit gut genutzt werden?

Konnte das Vertrauen zu Kunden in dieser Zeit gestärkt werden, und wenn ja, wofür könnte das eine Basis sein?

Was hat sich bleibend verändert? • Wofür ist das eine Gelegenheit?

Der anlassbezogene Spezialpreis von EUR 250,- zuzüglich MwSt. und etwaiger Reisespesen, gilt von Mai bis Juli. Sichern Sie sich ab sofort Ihren Platz: heidigregor@mac.com, Telefon 0664 221 7211

Mag.pharm. Heidi Gregor

Kommunikation  Gesundheit  Rezepte für Sprache  Unternehmensgesundheit